

KURZ. KLAR. BÜRGERNAH.

Mehr Transparenz. Klare Prioritäten. Verlässliche Politik.

Richtig wählen!

Eine Liste wählen

Statt einzelner Kreuze können Sie eine komplette Liste wählen, indem Sie oben neben den Listennamen ein Kreuz setzen. Ihre Stimmen werden dann automatisch in der Reihenfolge der Liste verteilt.

Ein Listenkreuz zu vergeben ist am einfachsten und am sichersten. So können beim Wählen und Auszählen am wenigsten Fehler gemacht werden. **Deshalb ein Kreuz für die AfD.** ✕

Stimmen individuell vergeben

Die Anzahl Ihrer Stimmen steht oben auf dem Stimmzettel. Sie können Bewerber verschiedener Parteien oder Gruppen ankreuzen (Panaschieren). Einzelne Kandidaten dürfen Sie mit bis zu drei Stimmen unterstützen, indem Sie den Namen mehrfach markieren oder die Zahl 1–3 eintragen (Kumulieren). Mehr als drei Stimmen pro Person sind nicht erlaubt.

Kombination beider Möglichkeiten

Sie dürfen eine Liste ankreuzen und zusätzlich einzelnen Kandidaten anderer Gruppen Stimmen geben. Zuerst werden die frei vergebenen Stimmen gezählt, danach die restlichen auf die gewählte Liste verteilt. **Achten Sie darauf, die zulässige Stimmzahl nicht zu überschreiten – sonst ist der Stimmzettel ungültig.**

Wahlvorschlag Nr. 1	
☒	Partei 1
☐	101 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung
☐	102 Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung
☐	103 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung
☐	104 Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung
☐	105 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung

Wahlvorschlag Nr. 1	Wahlvorschlag Nr. 2	Wahlvorschlag Nr. 3
☐ Partei 1	☒ Partei 1	☐ Partei 1
☐ 3 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung	☐ Mustermann Vorname Berufsbezeichnung	☐ Mustermann Vorname Berufsbezeichnung
☐ 1 Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung	☐ Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung	☐ Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung
☐ 1 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung	☐ Mustermann Vorname Berufsbezeichnung	☐ Mustermann Vorname Berufsbezeichnung
☐ 1 Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung	☐ Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung	☐ Musterfrau Vorname Berufsbezeichnung

203 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung
204 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung
205 Mustermann Vorname Berufsbezeichnung

Wichtig: Pro Kandidat können maximal 3 Stimmen vergeben werden!

Folgt uns auch bei



QR-Code scannen. Hier geht's zu unseren sozialen Medien.



<https://taplink.cc/afdweiden>

SPENDEN

AfD KV Weiden

Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG

IBAN: DE33 7539 0000 0000 1125 50
BIC: GENO DEF1 WEV

Oder per PayPal an:
schatzmeister.weiden@afdbayern.de

KONTAKT

AfD Kreisverband WEN-NEW-TIR

Christian-Seltmann-Straße 21

92637 Weiden i. d. OPf.

0961 / 40 17 56 93

WEB: www.afd-weiden.de

E-Mail: info@afd-weiden.de

TREFFEN

Offener Stammtisch

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr

Außer an Feiertagen.

In unserem Büro.

Unverbindlich.

Für jeden.

Eintritt frei.



Politische Werbung gemäß EU-Verordnung 2024/900
V.i.S.d.P.: AfD Bayern • Kreisverband Weiden-Neustadt-Tirschenreuth • Christian-Seltmann-Straße 21
92637 Weiden • E-Mail: info@afd-weiden.de • WEB: www.afd-weiden.de/transparenz

FÜR SIE IN DEN MARKTGEMEINDERAT MANTEL



HERMANN SCHRÖDER

MARKUS GRÄF

MICHAEL SCHEIBER

LISTENPLATZ 1 BIS 3

LISTENPLATZ 4 BIS 6

LISTENPLATZ 7

Alternative für Deutschland

~~Wir schaffen~~
richten das!



10 AUS MANTEL.

FÜR MANTEL!

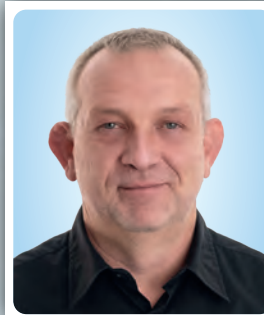
Ihre Kandidaten zur Kommunalwahl am 8. März



Hermann Schröder

63 Jahre
Industriemechaniker

Listenplatz 1 - 3



Markus Gräf

51 Jahre
Teamleiter Verpackung und Transport

Listenplatz 4 - 6



Michael Scheiber

65 Jahre
Unternehmer

Listenplatz 7



Roland Magerl

53 Jahre
Landtagsabgeordneter

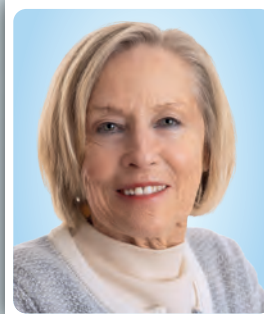
Listenplatz 8



Martina Wild

54 Jahre
Floristin

Listenplatz 9



Brigitte Krös

79 Jahre
Rentnerin

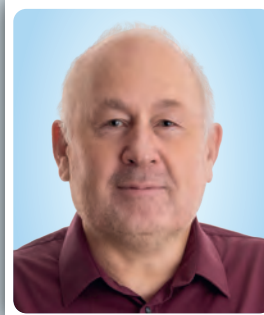
Listenplatz 10



Marion Schröder

61 Jahre
Hausfrau

Listenplatz 11



Karl Gebhardt

63 Jahre
Elektrotechniker

Listenplatz 12



Tanja Magerl

50 Jahre
Zahnmedizinische Fachangestellte

Listenplatz 13



Theresa Magerl

37 Jahre
Pflegedienstleitung

Listenplatz 14

Bodenständig. Ansprechbar. Verwurzelt.

Was uns für Mantel wichtig ist.

Viele Bürger haben das gleiche Gefühl:

Entscheidungen sind kaum nachvollziehbar, Projekte werden teurer als angekündigt – und am Ende soll man es einfach hinnehmen. Das ist keine Kleinigkeit. So entsteht Politikverdrossenheit. Vertrauen kommt nicht durch Worte zurück, sondern durch klare Abläufe, klare Zuständigkeiten und nachvollziehbare Zahlen und Ergebnisse.

Wir stehen für eine Kommunalpolitik, die sichtbar, überprüfbar und bodenständig arbeitet.

Erstens: Transparenz, die diesen Namen verdient.

Öffentliche Sitzungen müssen nachvollziehbar sein – mit verständlichen Unterlagen, sauberer Dokumentation und, wo rechtlich möglich, zeitgemäßer Übertragung und digitalem Archiv. Entscheidungen dürfen nicht erst Wochen später über Umwege bekannt werden.

Zweitens: Beteiligung mit Struktur statt Show.

Bürger sollen Fragen stellen können, bevor entschieden wird – regelmäßig, planbar und mit klarer Moderation. Wer mitreden soll, muss vorher wissen, worüber entschieden wird.

Drittens: Kostenwahrheit vor dem Beschluss.

Große Vorhaben brauchen eine einfache, verständliche Übersicht: Kosten, Risiken, Alternativen und Zeitplan.

Entscheidungen ohne Zahlen sind Bauchgefühl – und Bauchgefühl ist kein Haushaltsplan. Priorität haben Daseinsvorsorge und Substanz, nicht Prestige und Symbolik.

Viertens: Infrastruktur, die funktioniert.

Straßen, Brücken sowie Wasser- und Abwasserleitungen sind entscheidend. Dafür braucht es Zustandsberichte, realistische Erneuerungspläne und eine Reihenfolge, die man erklären kann.

Fünftens: Digitale Grundversorgung.

Glasfaser und zuverlässige Netze sind ein Standortfaktor – für Betriebe, Familien und Schulen. Wir setzen auf Kooperationen, Fördermittel mit Verstand und eine klare Umsetzung statt Dauerankündigungen.

Sechstens: Versorgung vor Ort sichern.

Ärztliche Angebote, Apotheken, Pflege und Rettungsstrukturen dürfen nicht an Bürokratie oder fehlender Infrastruktur scheitern. Hürden müssen raus, Lösungen rein.

Kurz:

Wir wollen eine Kommune, die rechnet, erklärt und liefert – nicht weil das modern klingt, sondern weil es die einzige Art ist, Politik endlich wieder glaubwürdig zu machen.

Was wir wollen.

1. Früh informiert sein – nicht hinterher.
2. Nachvollziehen, wie Entscheidungen zustande kommen.
3. Beteiligung ohne Theater – klarer Ablauf.
4. Kosten vorher kennen – nicht erst beim Gebührenbescheid.
5. Straßen, Leitungen, Wasser: Zustand kennen, Plan haben.
6. Glasfaser & digitale Infrastruktur: nicht „irgendwann“.
7. Ärzte/Apotheken: Ansiedlung erleichtern, Hürden raus.
8. Barrierefreiheit: sinnvoll – und bezahlbar.

Wie wir es umsetzen werden.

1. Livestream öffentlicher Sitzungen (Ton/Bild).
2. Transparenzportal: Beschlüsse, Verträge, Gutachten – gebührenfrei online.
3. Fragestunde vor Sitzungen (Turnus), auch zu Tagesordnungspunkten.
4. Prioritätenliste für Projekte + Zeitplan + Mittelansatz – öffentlich.
5. Infrastruktur offenlegen (z.B. Zustand Straßen/Rohrleitungen, Verlustquote) + Erneuerungsplan.
6. Glasfaser bis an jedes Haus: Kooperationen + Fördermittel + Beschleunigung.
7. (Fach-)Ärzte, Therapeuten, Apotheken unterstützen; Hürden bei Infrastruktur/Bauplanung abbauen.
8. Digitale Barrierefreiheit praxisnah integrieren; baulich: Ausgleich zwischen Barrierefreiheit & Wirtschaftlichkeit.